

Pharmazeutische Dienstleistungen

Organtausplantation



Unser neuer Service für Sie:

Patientinnen und Patienten haben seit Sommer 2022 einen gesetzlichen Anspruch auf neue **pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke**.

Ziel ist es, die Arzneimittelversorgung bei bestimmten Erkrankungen zu verbessern. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

Wir beraten Sie gern zu allen Leistungen, die wir Ihnen anbieten.

Sprechen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren!

Erhalten Sie nach einer Organtransplantation Immunsuppressiva?

Nach einer Organtransplantation erhalten Patientinnen und Patienten Immunsuppressiva, um die körpereigene Abstoßungsreaktion zu hemmen. Bei der Anwendung von Immunsuppressiva **können gesundheitsgefährdende Probleme auftreten**. Neben- und Wechselwirkungen, falsche Dosierungen oder fehlerhafte Anwendungen können die Wirksamkeit der Medikation einschränken oder sogar zusätzliche Beschwerden auslösen.

Die pharmazeutische Betreuung durch uns hilft dabei, **die Sicherheit Ihrer Arzneimitteltherapie zu erhöhen**.

Wir kümmern uns um Sie!

PLUSPUNKT  APOTHEKE

Das Wichtigste zur Medikationsberatung



Wer hat Anspruch auf die Leistung?

Anspruch auf eine pharmazeutische Betreuung haben Patientinnen und Patienten **mit verordneten Immunsuppressiva im ersten Halbjahr nach einer Organtransplantation** und bei der Verordnung eines neuen Immunsuppressivums. **Die Kosten dafür trägt Ihre Krankenkasse bzw. Ihre private Krankenversicherung.**

Was passiert in Ihrer Pluspunkt Apotheke?

Wir führen mit Ihnen eine **strukturierte Medikationsberatung** durch. Es werden Daten zur bisherigen Medikation erhoben, die Arzneimitteltherapie-sicherheit überprüft und mögliche arzneimittelbezogene Probleme identifiziert. Dabei werden die Besonderheiten der Therapie nach einer Organtransplantation berücksichtigt.

Bei Bedarf wird **zwei bis sechs Monate später eine erneute Beratung** durchgeführt, um zum Beispiel mögliche Fragen zur Anwendung zu besprechen. Falls erforderlich und mit Ihrer Einwilligung ziehen wir auch Ihren behandelnden Arzt bzw. Ihre Ärztin hinzu.

Gut zu wissen:



ca. 60–90 Minuten
einplanen



zwei Beratungen im
**Abstand von zwei
bis sechs Monaten**
möglich



alle Medikamente
mitbringen, die zur
Zeit eingenommen
werden